



Anfrage Schuler Josef und Mit. über das Schulmaterialgeld an den Berufsschulen des Kantons Luzern

eröffnet am 30. Januar 2018

Dank dem Projekt Pegasus der Berufs- und Gymnasialschulen können Lehrlinge das digitale Netz via WLAN nutzen. Begründet wurde deren Einführung unter anderem auch damit, dass durch die Digitalisierung, ein grosser Teil der Kopierkosten entfallen. Auf das Schuljahr 2018/2019 wird nun erwartet, dass die Schüler ihre eigenen Geräte (Bring Your Own Device [BYOD]) mitbringen.

Seit Jahren wird an den Berufsschulen pro Schüler und Schuljahr Materialgeld bei den Eltern eingefordert. Für allgemeines sowie berufsspezifisches Schulmaterialgeld, Fotokopien, Präsentationsmaterial, allgemeines EDV-Verbrauchsmaterial und Arbeitsmaterialien für den Fachunterricht und eine nicht begründbare Benutzungsgebühr.

Das Bundesrecht sieht vor, dass der obligatorische Unterricht an den Berufsfachschulen für die Lernenden unentgeltlich sei.

Spätestens mit der Einführung von BYOD sind diese Schulmaterialgelder zu hinterfragen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Mit wie viel Schulmaterialgeld hat ein Berufsschüler zu rechnen?
2. Wie hoch sind die tatsächlichen Ausgaben für Fotokopien, Präsentationsmaterial, allgemeines EDV-Verbrauchsmaterial und Arbeitsmaterialien für den Fachunterricht, und welche Positionen beinhalten die einzelnen Punkte?
3. Wie lässt sich die allgemeine Benutzungsgebühr begründen, da der Berufsschulunterricht laut Bundesrecht unentgeltlich ist?
4. Wie lässt sich der Lehrmittlersatz begründen bei Einsatz von BYOD?
5. Wie lässt sich der Aufwand für das spezifische Berufsmaterial rechtfertigen?
6. Wie können Schüler beim Einkauf ihrer eigenen Geräte (BYOD) entlastet werden?

Schuler Josef

Meyer-Jenni Helene

Schneider Andy

Agner Sara

Truttmann-Hauri Susanne

Sager Urban

Roth David

Pardini Giorgio

Candan Hasan

Frye Urban

Celik Ali R.

Wimmer-Lötscher Marianne

Fässler Peter

Fanaj Ylfete

Meyer Jörg

Ledergerber Michael

Budmiger Marcel

Reusser Christina

Töngi Michael

Frey Monique

Piani Carlo

Zurbriggen Roger

Wismer-Felder Priska